

architektur

hotel style

FACHMAGAZIN FÜR DIE GEHOBENE HOTELLERIE UND GASTRONOMIE

März 2010

HEFT 1A – März 2010

HEFT 1A | € 12 | ERSCHEINUNGsort PERCHTOLDSDORF, VERLAGSPOSTAMT 2380 PERCHTOLDSDORF, P. b. 02Z033056

Wellness | Outdoor/Pool
Sonnenschutz | Tische und Stühle

Austria Trend Hotel Fieberbrunn | Therme Grimming | Großarler Hof | Restaurant Orlando di Castello
Royal Spa Kitzbühel | St. Martins Therme | Italic Restaurant Bar



9 006781 000018



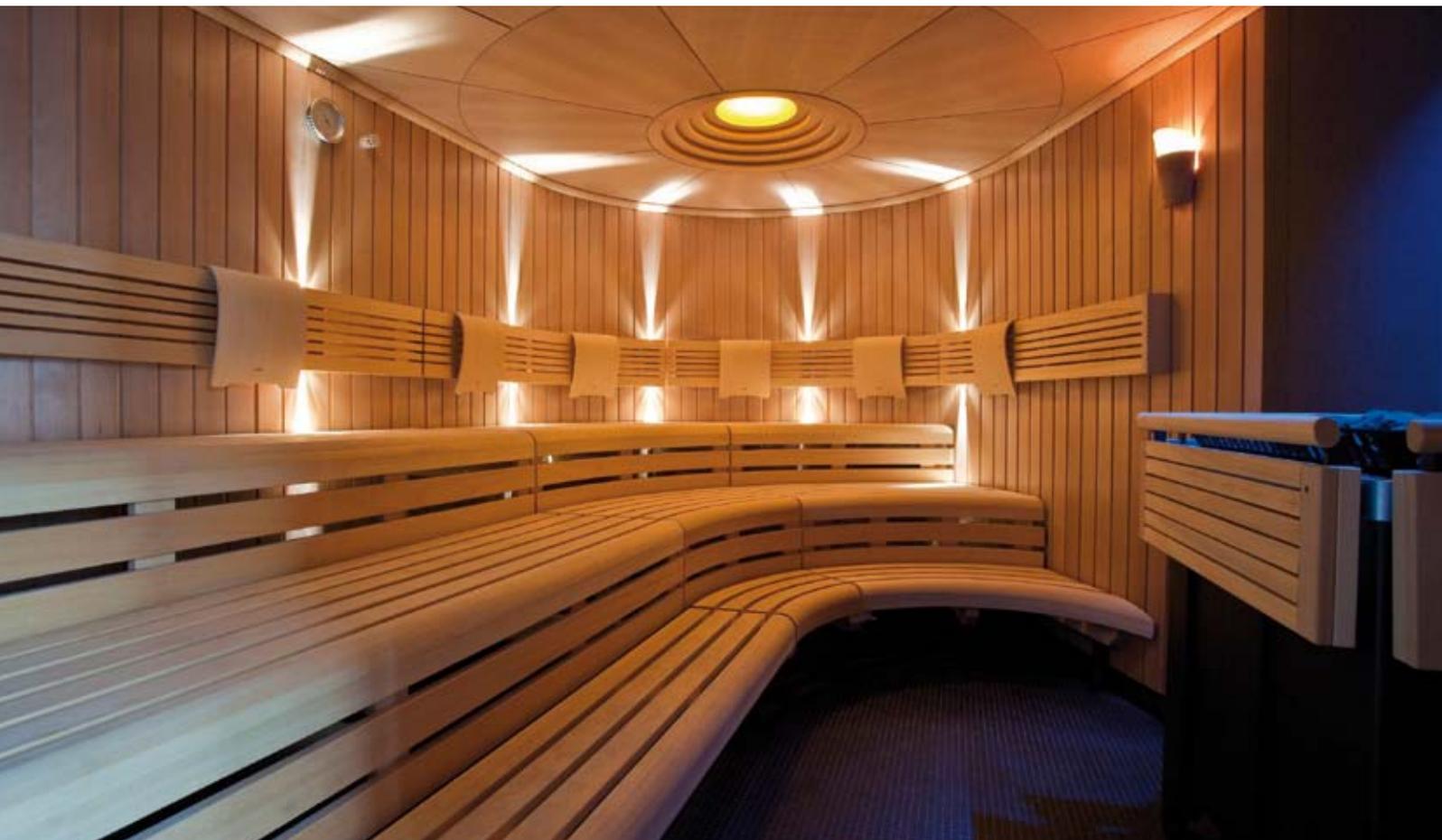
Die beste Referenz für ein Spa von KLAFS ist immer noch das entspannte Aufatmen ihrer Gäste.

Seit über 80 Jahren verwirklicht KLAFS Spa-Träume. Mit viel Sorgfalt und Hingabe arbeiten wir dabei bis ins kleinste Detail, damit der Umsetzung Ihrer Vorstellung nichts mehr im Wege steht. Und damit all unsere Anlagen auch nach Jahren halten, was sie versprechen. Überzeugen Sie sich davon in unserem Referenzkatalog 360°. Jetzt gebührenfrei bestellen unter 00800 66 64 55 54.

www.klafs.at

KLAFS GmbH | A-6361 Hopfgarten | Sonnwiesenweg 19
Wien | Salzburg | Graz | Linz | Villach | Laibach | Südtirol

KLAFS
MY SAUNA AND SPA



Zu schön, zu gut für diese Welt?

Es gibt allerlei Kuriositäten, mit denen man sich heutzutage als gutmütiger Verleger herumschlagen muss. Da sind einerseits die staatlich organisierten Wegelagerer, die traditionell immer mehr wollen als ihnen zusteht. Uns hat einer dieser Sorte heimgesucht, nichts gefunden, und dann trotzdem festgestellt, dass wir dem Staat Abgaben für die Privatnutzung von Firmenfahrzeugen schulden. Selbst die Tatsache, dass die im Bescheid angeführten Fahrzeuge in dem geprüften Zeitraum noch gar nicht angeschafft waren, also deren Nutzung sowohl dienstlich als auch privat relativ schwierig gewesen wäre, hat wenig beeindruckt. Und so braucht man sich dann auch nicht wundern, dass dieselbe Person an der Aufgabe scheiterte, sich die Nutzung von drei Autos – nun allesamt existierend, aber angemeldet unter einem einzigen Wechselkennzeichen – räumlich und zeitlich vorzustellen. Aber auch hier hat der Amtsmann eine einfache Methode gefunden: Jedes einzelne Fahrzeug wurde entsprechend seiner Expertise gleichzeitig von unterschiedlichen Personen und natürlich für Privatfahrten genutzt – und dafür will er für seinen Herrn die Steuer.

Nur am Rand sei noch erwähnt, dass die mehr als wirre Antwort des Amtsmannes auf unseren leicht verständlichen Einspruch bei mir den Gedanken nährt, dass man die im Zuge der Restrukturierung übrig gebliebenen Postler nicht an die Polizei sondern im Sinne einer Qualitätsverbesserung besser an das Finanzamt abgeben sollte.

Aber es gibt auch Positives zu vermelden, wenngleich auch das Folgende unter das Kapitel Kuriosität fallen dürfte. So hat vor wenigen Tagen der Marketingchef eines großen internationalen Küchengeräte-Herstellers unser Fachmagazin hotelstyle in höchsten Tönen schriftlich gelobt und dabei mit Superlativen nicht gespart. Nur fürchtet der gute Mann leider, dass für dieses von ihm so gelobte Umfeld die – seiner Meinung nach offensichtlich „hässlichen“ (?) – Produkte seines Unternehmens nicht schön genug sind. Also wundern Sie sich bitte nicht, wenn der eine oder andere Großküchenhersteller in hotelstyle fehlt – es liegt nicht daran, dass Sie als potenzielle Käufer uninteressant sind. Unser Magazin ist einfach nur zu schön – oder dem guten Mann fehlt nur der Glaube in die eigenen Produkte!

Doch nun ein Sprung in die Welt der realen Werte. Im Februar haben wir unsere Leser gebeten, an unserer Online-Leserbefragung teilzunehmen. Das Ziel dieser Umfrage war einerseits einige Punkte zum Stellenwert von hotelstyle bei der Leserzielgruppe zu aktualisieren und andererseits eine bessere Orientierung unserer Heftinhalte an die aktuellen Bedürfnisse der Branche zu ermöglichen. Daraus hier einige Punkte: 92 Prozent finden die inhaltliche Ausrichtung von hotelstyle sehr gut und gut, wobei 13 Prozent konkrete Vorschläge für eine inhaltliche Erweiterung formuliert haben – herzlichen Dank dafür. 76 Prozent würden unser Magazin an Berufskollegen weiterempfehlen und fast 40 Prozent führen bereits getätigte Investitionsentscheidungen auf die Inhalte und Empfehlungen unseres Magazins zurück.

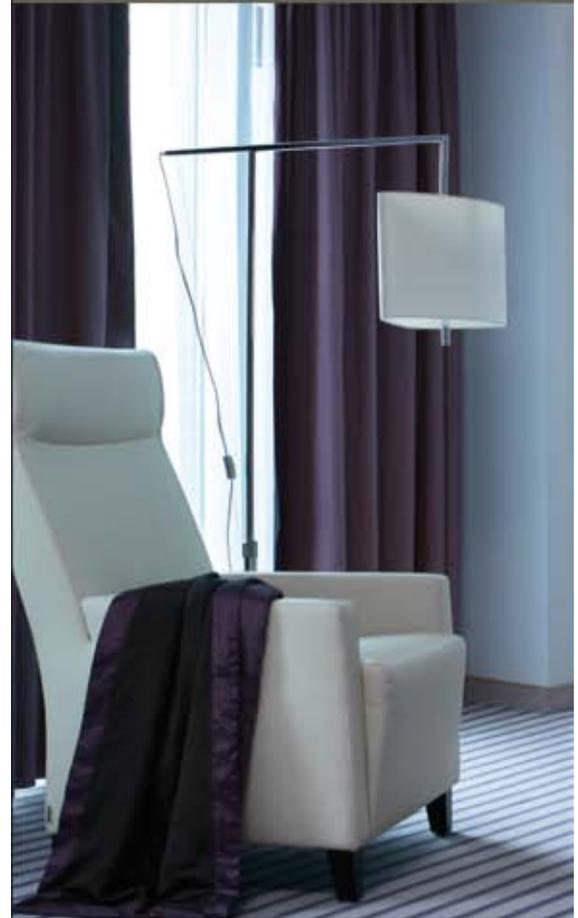
Sehr erfreulich für die Branchenentwicklung stellen sich auch die Ergebnisse der Umfrage im Bereich der für 2010 geplanten Investitionen dar. So wollen heuer 21 Prozent sehr viel höher und höher, sowie 35 Prozent zumindest gleich hoch wie 2009 in ihren Betrieb investieren. Dabei befinden sich 24 Prozent der Projekte in der Grobplanung, 41 Prozent in der Entwurfsphase, 18 Prozent in der Detailplanung, und 17 Prozent werden bereits umgesetzt. Spitzenreiter unter den genannten Investitionsbereichen sind Zimmer, Haustechnik und Beleuchtung, Küche und Restaurant sowie Rezeption, Wellness- und Outdoor-Bereiche. Also mit Freude an die Arbeit und die Projekte – auch wenn das kuriose Zeitgenossen manchmal etwas schwerer machen.

Walter Laser



Unser Titelfoto:
Royal Spa Kitzbühel
Lesen Sie »Entspannung pur in Kitzbühel«
ab Seite 26
©Vienna International Hotelmanagement AG

Stilvoll wie Zuhause



**Hochwertiges, individuelles
und stimmiges Ambiente**

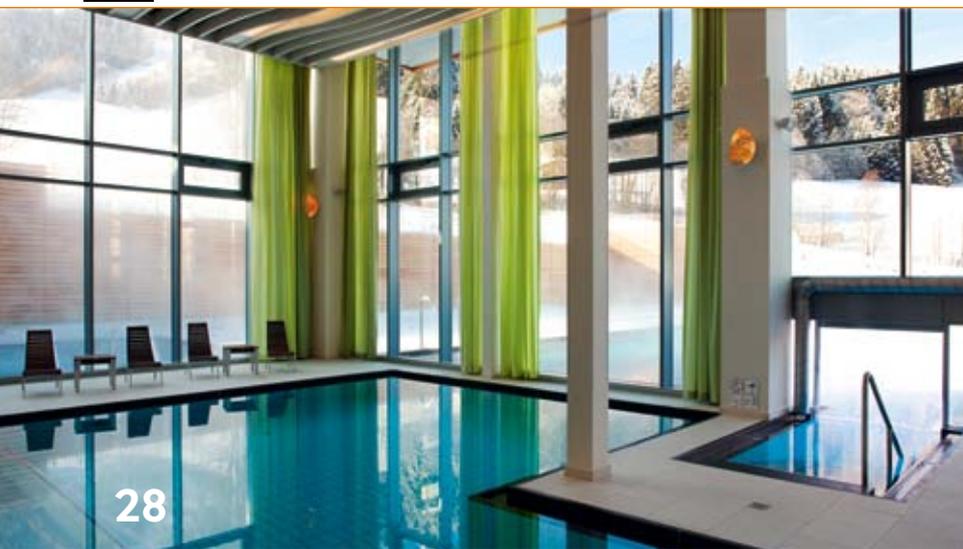


Mit Intelligenz und Ästhetik schafft drapilux im Hotel ein stilvolles und individuelles Zuhause auf Zeit – damit Gäste gern wiederkommen:

- speziell für den Hotelbereich entwickelte Stoffkollektionen
- außerordentliche Designqualität auf Basis eines subtilen Coordinate-Konzeptes
- drapilux air baut auf katalytischem Wege Schad- und Geruchsstoffe ab
- drapilux akustik verfügt über ausgeprägt schalldämpfende Eigenschaften

Schmitz-Werke GmbH + Co. KG • D-Emsdetten
info@drapilux.com

www.drapilux.com



HOTELS & GASTRONOMIE

- 28 **ENTSPANNUNG PUR IN KITZBÜHEL**
Royal Spa Kitzbühel
- 36 **NATURERLEBNIS HAUTNAH**
St. Martins Therme & Lodge, Frauenkirchen
- 44 **KONTRAST-REICH**
Restaurant Orlando di Castello, Wien
- 50 **DOMINANZ DER LANDSCHAFT**
Grimmingtherme und Clubhotel Aldiana,
Salzkammergut
- 56 **MODERN-ALPINES WOHLFÜHLREICH**
Austria Trend Alpine Resort, Fieberbrunn
- 62 **KONZEPT MIT WEITBLICK**
Großarler Hof, Großarl
- 68 **ITALIEN IN WIEN GENIEßEN**
Italic Restaurant Bar, Wien

RUBRIKEN & SPECIALS

- 3 **EDITORIAL**
von Walter Laser
- 4 **INHALT, IMPRESSUM**
- 6 **MAGAZIN**
Messen und Neuigkeiten
- 20 **BÜCHER UND
BÜCHERBESTELLFAX**
Aktuelle Buchpräsentationen
- 24 **DESIGN**
Ökodesign – jetzt wird alles grüner!
- 70 **SCHAURAUM**
Produktvorstellungen

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Laser Verlag GmbH, Hochstraße 103, A-2380 Perchtoldsdorf | T +43 (0)1 869 58 29, F DW 20, | www.hotelstyle.at | Geschäftsleitung: Silvia Laser | Anzeigen: Claudia Ahrer T +43 (0)1 869 58 29 -15, (claudia.ahrer@laserverlag.at) | Christine Anita Zipfel T +43 (0)1 869 58 29 -29, (christine.zipfel@laserverlag.at) | Chefredaktion: Ing. Walter Laser (walter.laser@laserverlag.at) | Leitende Redakteurin: Mag. Gudrun Gregori | Redaktion: Mag. Heidrun Schwinger | Mitarbeiter dieser Ausgabe: Mag. Sabine Dönz | Grafik: Andreas Laser | Druck: WIR Druck, 1110 Wien | Die Redaktion haftet nicht für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos. Berichte, die nicht von einem Mitglied der Redaktion gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Das Magazin und alle in ihm enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Mit ++ gekennzeichnete Beiträge und Fotos sind entgeltliche Einschaltungen. | Abonnements: Jahresabonnement (6 Hefte): € 58,-/Ausland: € 80,-; Abonnements, die nicht spätestens 6 Wochen vor Abonnementende storniert werden, verlängern sich automatisch um ein weiteres Jahr. | Einzelheftpreis: € 12 / Ausland: € 13,50 | UID-Nr. ATU52668304, DVR 0947 270; FN 199813 v | Bankverbindung: Bawag Mödling, Konto Nr. 22610710917, BLZ 14000, IBAN AT 87 1400022610710917, BIC BAWAATWW; BA-CA, Konto Nr. 51524477801, BLZ 12000, IBAN AT 231200051524477801, BIC BKAUTWW

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:

Geschäftsführer: Silvia Laser; Gegenstand des Unternehmens: Der Verlag und die Herausgabe von periodischen Druckschriften aller Art, insbesondere von Zeitungen und Zeitschriften; Gesellschafter: Silvia Laser mit einer Beteiligung von 50%, Ing. Walter Laser mit einer Beteiligung von 50%; Richtung der Zeitschrift: Das unabhängige Fachmagazin Hotelstyle widmet sich aktuellen Brancheninformationen hinsichtlich der Hotel- und Gastronomie-Architektur, Innenarchitektur, Einrichtung, Ausstattung und Design von Fremdenverkehrsbetrieben sowie spezifischen Haus- und Gastronomietechniken.



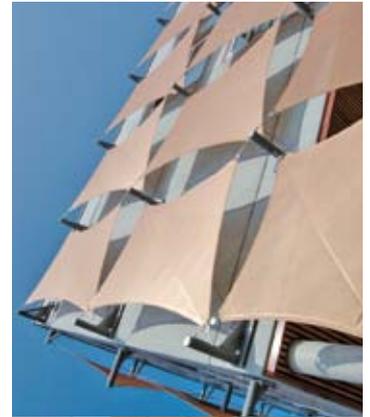
36



44



56



hotelstyle Testimonials



Architekten Atelier Heiss: v.l.n.r.: DI Thomas Mayer, DI Christian Heiss, DI Michael Thomas
www.atelier-heiss.at

» Hotel Style ist für uns als Spezialisten eine informative und ansprechende Plattform zum Wissensaustausch!



» Hotelstyle wird von mir nicht nur als Informationslektüre benutzt, viel mehr noch dient es der Inspiration. Anspruchsvolle Bilder mit authentischen Texten spiegeln die Realität in der Umsetzung von Projekten wider und erzeugen Emotionen – ein wichtiger Indikator für gelungene Projekte: Denn neben Qualität in der Architektur ist es das Schaffen einer perfekten Atmosphäre, die beim Gast nachhaltige Emotionen erzeugt. Hotelstyle vermag es, beim Leser Emotionen zu wecken!



Architekt Dipl.-Ing. Hermann Dorn/trecolore architects,
www.trecolore.at

Sonnenschutzlösungen vom Spezialisten



Puntigamer Straße 127, A-8055 Graz
Tel.: +43 (316) 29 71 75-0, Fax: DW 20
office@trs.co.at, www.trs.co.at

>Aquatherm 2010<

Start-Ziel-Sieg für wiedervereinigte Branchenplattform

Die >Aquatherm 2010< war von der SHK-Branche als gemeinsamer Neustart am Messestandort Wien mit besonderer Spannung erwartet worden. „Zum Erfolg haben mehrere Faktoren beitragen: Durch den Schulterschluss der Branchensegmente waren alle wichtigen Key Player vor Ort“, ist man bei Reed Exhibitions Messe Wien überzeugt. Insgesamt 256 Aussteller haben in den Hallen A und B der Messe Wien ihre Innovationen, aktuellen Produkte, Systeme, Programme und Sortimente präsentiert. Die Besucherzahlen: An den vier Messetagen wurden exakt 19.691 Fachbesucher registriert und eine der besten >Aquatherm<-Ausgaben in der jüngeren Geschichte erzielt.

Besucherumfrage: Große Zufriedenheit

Die Resultate der Besucherumfrage durch ein externes, unabhängiges Marktforschungsinstitut untermauern den Erfolg: Vier von fünf Befragten (79 Prozent) zeigten sich mit der Messe insgesamt sehr zufrieden. Drei von fünf Befragten (58,4 Prozent) berichteten überdies, neue Produkte entdeckt zu haben. 31,1 Prozent, also nicht ganz ein Drittel der befragten Besucher, gaben an, neue Anbieter gefunden zu haben.

Unter den Fachbesuchern stellten Installationsunternehmen das größte Besucherkontingent (39,5 Prozent). Es folgen die Sparten Großhandel, Haustechnik, Planung und Architektur.



Sanitär: „Leichtes“, zeitloses Design

Im Bereich Sanitär zeigten die Aussteller elegante Armaturen, Waschtische, Dampfduschen und neuartige Brauseköpfe und setzen auf hochwertiges, aber zugleich leistbares Design. Die Formsprache bedient sich teilweise sehr „spacig“ anmutender Geometrien. Bei den Duschen und Wannen berücksichtigt man immer mehr die Barrierefreiheit, die allerdings nicht zu Lasten der Optik geht.

Heizung: Energieeffizienz und intelligente Regelungen

Hier gab sich praktisch die gesamte Heizungsbranche ein Stelldichein und präsentierte ein breites Spektrum an modernen und umweltschonenden Lösungen in den Technologien Brennwertechnik, Wärmepumpen, Biomasse sowie Solarthermie und Photovoltaik. Bei allen Anbietern hoch im Kurs: hohe Energieeffizienz, geräuscharme Betriebsweise, geringe Wartungsintensität, platzsparende Abmessungen, leichte Montage sowie intelligente Regelung. Die größeren Unternehmen zeigten dabei ein durchgängiges Komplettangebot aller Technologien.

Klima/Lüftung: Kontrollierte Wohnraumlüftung

Am Sektor Klima-Lüftung zog sich das Thema „kontrollierte Wohnraumlüftung“ wie ein roter Faden durch das Angebot. Präsentiert wurden unter anderem neue Geräte, die extrem schmal sind und eine nochmals verbesserte Energieeffizienz aufweisen. Bei diesen modernen Geräten gelingt eine sehr hohe Wärmerückgewinnung von bis zu 85 Prozent.



Sicher - sauber - schön!

UPM ProFi Deck - Die nächste Generation WPC



Im AQUA DOME - Tirol Therme Längenfeld, der einzigen Therme Tirols, bestehen im Außenbereich drei scheinbar schwebende Schalenbecken. Das größte Becken hat einen Durchmesser von 16 m und stabile und witterungsbeständige Beckenumrandungen waren besonders wichtig. Bei Nässe war Rutsch- und Verletzungsgefahr für die Badegäste unbedingt zu vermeiden.



Für diese anspruchsvolle Aufgabenstellung entschied man sich für UPM ProFi Deck aus WPC (Wood Plastic Composite). Dieses interessante Material gibt es inzwischen in 7 attraktiven Farben und es eignet sich perfekt für anspruchsvolle Terrassenverkleidungen wie diese.

Nähere Informationen über dieses interessante Produkt unter www.upmprofi.com und www.frischeis.com

Für nähere Informationen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung:

Holzbau Stockerau Tel: 02266/605-136, Fax: 02266/634 32
Holzbau Wels Tel: 0732/77 81 95-58, Fax: 0732/77 81 95-42
Holzbau Salzburg Tel: 0662/46 900-89, Fax: 0662/46 900-99
Holzbau Kramsach Tel: 05337/637 33-44, Fax: 05337/631 90
Holzbau Gastein Tel: 06432/61 15-78, Fax: 06432/61 15-77
Holzbau Villach Tel: 04242/33 3 33-41, Fax: 04242/33 3 33-49
Holzbau Graz Tel.: 0316/27 02-33, Fax: 0316/27 02 50

www.frischeis.at



SCHNITTHOLZ · FURNIERE

Österreich · Deutschland · Tschechien · Slowakei · Ungarn · Slowenien · Kroatien · Rumänien · Bulgarien · Ukraine · Bosnien · Serbien · Russland · Polen

Alles für den Gast

>Alles für den Gast – AllMountain 2010< in Salzburg:

Mit neuem, „frischen“ Innovationsforum

Termin: 11.4. bis 14.4.2010

Reed Exhibitions Messe Salzburg setzt bei der internationalen Fachmesse >Alles für den Gast – AllMountain< ab 2010 neue Akzente: wie im Messeuntertitel angeführt, dreht sich alles um Trends, Visionen und Innovationen für die Gastronomie, Hotellerie und Nahrungsmittelindustrie. Die >Alles für den Gast – AllMountain< wird vom 11. bis 14. April 2010 im Messezentrum Salzburg in Szene gehen.



NEU: Innovationsforum „fresh“

Das klassische Gastronomieangebot ist und bleibt die Basis für die >Alles für den Gast – AllMountain<. Neu ist in diesem Jahr das Innovationsforum „fresh“, in dem Innovationen eine zentrale Stellung eingeräumt wird. Diese sollen aus dem F&B-Bereich stammen, aber auch technische Neuheiten aus dem Ausstattungssektor sollen ebenso wie visionäre Nischenprodukte und die Entwicklungen kreativer Newcomer hier ihren Platz finden.

Dass tatsächlich nur echte Innovationen vorgestellt werden, dafür sorgt eine unabhängige Expertenjury, die sich aus Branchenvertretern und Repräsentanten von Fachmedien zusammensetzt. Die Jury wird die Einreichungen auf die Kriterien Kostenreduktion, Umsatzsteigerung und Erhöhung der Serviceleistung sowie auf Nachhaltigkeit und Umweltrelevanz hin prüfen. Aussteller, die sich dafür interessieren, brauchen dies im Zuge der regulären Anmeldung nur mit einer kurzen Begründung mitzuteilen.

Weiters wird das Innovationsforum mit Podiumsdiskussionen, Impulsvorträgen und Round Tables komplettiert, sodass dieser neue Schwerpunkt wirklich den Dreh- und Angelpunkt für die Zukunftstrends der Branche bilden wird.

Kernbereiche Hospitality und Infrastructure

Die >Alles für den Gast – AllMountain 2010< wird sich in die Themenbereich Hospitality und Infrastructure gliedern. Hospitality umfasst die Segmente Nahrungsmittel und Getränke, biologische Produkte, Weine, Spirituosen und Delikatessen sowie Hotel- und Gastroausstattung. Infrastructure die Sparten Innen- und Außenbereich sowie Wellness. Hinzu kommen Highlights zu Themen wie „Restaurant der Zukunft“, „Zukunftsträchtige Gastronomiekonzepte“, „Hotel der Zukunft“ oder „Erlebnis Schönheit“.

Parallel mit >Vin Austria<

Parallel zur >Alles für den Gast – AllMountain 2010< findet im Messezentrum Salzburg die gleichfalls von Reed Exhibitions Messe Salzburg organisierte, publikusoffene internationale Fachmesse für Wein und Edelbrände, >VinAustria 2010<, statt.

Weitere Informationen unter:

www.gastsalzburg.at

www.vinaustria.at



what's next?

Diese Frage wird die kommende Alles für den Gast-AllMountain allen Fachbesuchern umfassend beantworten. Die Frage „**what's fresh**“ beantworten wir Ihnen hingegen sofort: **fresh** ist das Innovationsforum für Gastronomie und Hotellerie, findet 2010 erstmals statt und zeigt nicht nur die Top-Innovationen der Branche, sondern auch sofort begehbare Brücken in die Zukunft.

Sichern Sie sich Ihre Zukunft mit „**freshen**“ Ideen. Besuchen Sie die kommende „**Alles für den Gast-AllMountain**“!

11. - 14. April 2010
MESSEZENTRUM SALZBURG

www.gastsalzburg.at

ALLES FÜR DEN[®]
GAST
ALLMOUNTAIN

zeitgleich mit:

Vin
Austria



>Alles für den Gast Wien<

gemeinsam mit „Tea & Coffee World Cup Europe 2010“
Termin: 25.4. bis 28.4.2010

Wien, als Metropole des internationalen Städte- und Business-tourismus, ist mit der >Alles für den Gast-Wien 2010< im Frühjahr wieder der Schauplatz für die Gastronomie- und Hotelleriebranche. Eine umfassende Leistungsschau mit Internationaler Ausrichtung, die sich als branchenspezifische Fachmesse speziell für den Osten Österreichs und die benachbarten Länder etabliert hat.

Erstmals wird die >Alles für den Gast Wien< räumlich und inhaltlich auch die „Tea & Coffee World Cup Europe“ beinhalten: Der „Tea and Coffee World Cup 2010“ wird vom 25. bis 27. April 2010 stattfinden, die Fachmesse >Alles für den Gast Wien< wird einen Tag länger, bis 28. April 2010, dauern.

Der Event Bereich des „Tea & Coffee World Cup“ wird interessierten Fachbesuchern der >Alles für den Gast Wien< offen stehen. Hier werden – wie auf allen Veranstaltungen von „Tea & Coffee“ – praktische Workshops zum Kaffeerösten, Kaffeegeschmackswettbewerbe, Teeverkostungen und natürlich Veranstaltungen wie etwa Tee und Gesundheit oder Trends im Einzelhandel durchgeführt. Von der Zusammenarbeit erwarten sie die beiden Veranstalter, die Reed Exhibitions Messe Wien und Frank B. Schütze, Exhibition Director „Tea & Coffee World Cup Europe“, viel: „Beide Messen haben zwar unterschiedliche Zielgruppen, die >Alles für den Gast Wien< richtet sich an Hoteliers und Gastronomen, der ‚Tea & Coffee World Cup 2010‘ vereint etwa 3.500 Produzenten, Importeure und Exporteure sowie Großhändler für Tee und Kaffeeprodukte aus aller Welt. Der angestrebte Effekt ist die Zusammenarbeit und die Öffnung beider Fachmessen für das jeweils andere Klientel.

Weitere Informationen unter www.gastwien.at





1001 Ideen für zufriedene Gäste.

ALLES FÜR DEN

GAST

WIEN

NEU!
SO-MI

25.-28. April 2010 Messe Wien

Internationale Fachmesse für Gastronomie und Hotellerie

www.gastwien.at

25.-28. April 2010
TEA & COFFEE
WORLD CUP Europe
Exhibition & Symposiums

Glanz auf allen Oberflächen

Die Besteck-Poliermaschinen der X-Serie von Concept & Styling bieten neben der hohen Wirtschaftlichkeit eine Vielzahl von weiteren Vorteilen. Alle geltenden Hygiene- und Sicherheitsvorschriften werden eingehalten, Kalksteinflecken zuverlässig eliminiert und Spülmittelspuren mittels eines Elektrogebläses entfernt. Eine UV-Lampe tötet Bakterien sicher ab. Durch den Einsatz der X-Serie werden Betriebs- und Personalkosten sowie die Trockenzeit des Bestecks merklich gesenkt. Das Besteck ist sofort gebrauchsfertig. Die Maschinen lassen sich sehr leicht reinigen und glänzen durch einen überdurchschnittlich geringen Energieverbrauch. Hohe Laufruhe und geringe Geräuschentwicklung sowie eine Mechanik, die flüssigen Vorschub des Bestecks ermöglicht, gehören zu den Grundeigenschaften. Das Besteck verhakt sich nicht ineinander und bleibt frei von Kratzern. Eine Thermostatsonde regelt die Temperatur und sorgt für eine längere Haltbarkeit des Ökogranelats.

Die Maschinen, die Concept & Styling als Exklusiv-Werks-Vertretung in Deutschland, der Schweiz und Österreich vertreibt, stehen in Betrieben wie dem Hotel Adlon in Berlin oder dem Ritz Carlton in Wolfsburg. Die Lufthansa LSG Sky Chiefs setzen ebenfalls darauf und auch kleinere Häuser wissen um den guten Service und die Qualität der Besteck-Poliermaschinen.

Concept & Styling GmbH

T +49 (0)5621 96 95 69

www.besteck-poliermaschine.de



Alfons Schuhbeck begeistert in Salzburg

Die zahlreichen Besucher der Fachmesse „Alles für den GAST“ in Salzburg erlebten den TV- und Sternekoch Alfons Schuhbeck an zwei Tagen live auf dem MKN - Messestand. Dabei gab es von dem Starkoch aus München nicht nur interessante Ausführungen zum Thema „Gewürze“, sondern auch exzellente kulinarische Kostproben, die er zusammen mit den MKN-Küchenmeistern „zauberte“.

MKN, der deutsche Spezialist für thermische Premium-Profikochtechnik, präsentierte auf der „Alles für den GAST“ allein 4 individuelle „KÜCHENMEISTER“-Premium-Herdblöcke, die nach Beendigung der Messe sofort ihren Platz in den Küchen gehobener österreichischer Hotels und Restaurants gefunden haben.

MNK Maschinenfabrik

Kurt Neubauer GmbH & Co

T +49 171 225 66 78

T +49 175 292 22 10

kle@mkn.de

ru@mkn.de

www.mkn.at

www.hansdampf.at



MKN-Küchenmeister mit Alfons Schuhbeck

Abonnieren Sie das Fachmagazin hotelstyle



Einfach Bestellen unter:

T +43 (0) 1 868 58 29

F +43 (0) 1 868 58 29 -20

andreas.gaggl@laserverlag.at

Zur Auswahl stehen folgende
Jahres-Abonnements (6 Hefte)

- INLAND (Österreich): € 58,-
- AUSLAND: € 80,-

Alle Preisangaben inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten.

Bitte beachten Sie: Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, sofern nicht 6 Wochen vor Ablauf schriftlich gekündigt wird.

Johann Lafer
TV-/Sternekoch

MKN –
Kommt in den
besten Küchen vor.

Master of Performance

www.mkn.at

CONCEPT & STYLING GmbH
GASTRONOMIEBEDARF

Besteck-Poliermaschinen für Profis

- TOP Preis-Leistungsverhältnis
- besonders leicht, leise und laufruhig
- erstklassige Qualität und Verarbeitung
(z.B. keine scharfen Kanten, alle Bleche gebördelt)
- geringer Energieverbrauch
- 2 Jahre Herstellergarantie
- 24h Austauschservice
- alle Ersatzteile vorrätig
- **Granulat-Versand**

Besuchen Sie uns:
Alles-für-den-Gast
Halle 15 / Stand 106

Besteck-
Poliermaschine
X7000 de Luxe

Vereinbaren Sie
eine kostenlose
Probestellung!

Exklusiv-Werksvertretung für
Besteckpoliermaschinen
in Deutschland, Schweiz und Österreich

Concept & Styling GmbH
Richard-Kirchner-Str. 19b
D-34537 Bad Wildungen
Tel. +49 (0) 56 21 - 96 95 69
Fax +49 (0) 56 21 - 96 95 79
info@concept-styling.de
www.concept-styling.de

hotelstyle

*wünscht Ihnen einen angenehmen
Aufenthalt auf der „Alles für den Gast“*

Schwungvoller Start ins Möbeljahr 2010

Mit einer positiven Bilanz ging am 24. Jänner 2010 die imm cologne zu Ende. Trotz Verkürzung um einen Tag wurde das Vorjahresergebnis mit rund 100.000 Besuchern gehalten. Mit 1.053 Unternehmen wurde insgesamt ein Zuwachs von rund einem Prozent verzeichnet, wobei der Auslandsanteil bei 58 Prozent lag und die Anbieter aus 51 Ländern kamen. Zufriedene Aussteller, gute Abschlüsse und unzählige Innovationen ergaben insgesamt ein sehr gutes Stimmungsbild. Aber nicht nur die Aussteller waren überaus zufrieden mit der Veranstaltung. Die imm cologne überzeugte auch die Besucher. So ergab die Besucherbefragung, dass sich rund 80 Prozent der Besucher mit der Erreichung ihrer Besuchsziele sehr zufrieden oder zufrieden zeigten.

Die nächste imm cologne findet statt vom 18. bis 23. Jänner 2011

www.imm-cologne.de

www.imm-cologne.com

Die Trends der imm cologne 2010 in Kurzform:

- Die Megafarbe Weiß bei Bezugsstoffen für Polstermöbel und als Oberfläche bei Kastenmöbeln bleibt, würdevolle Farbakzente setzen z. B. Aubergine-Töne. Neu hinzugekommen sind in diesem Jahr matt-schwarze und blaue Bezugsstoffe.
- Großformatige Esstische und Essessel, auf denen man lange bequem sitzen kann.
- Verstellbare Polstermöbel mit vielen zusätzlichen Funktionen
- Dunkles Holz, gern in Verbindung mit Glas und Edelstahl
- LED-Lichttechnik in Schränken und Regalen
- Die räumliche Einheit „Küche – Essen – Wohnen“ und nun auch private Spa-Oasen, in denen Schlafzimmer und Badezimmer zu einer Einheit verschmelzen.
- Greenline-Möbel





++

KARE: Designer Sofas knacken Deutschlands härteste Tür

„Mehr Geschmack als Geld!“ lautet das KARE Motto. Getrieben von Innovation, Individualität und einem optimalen Preis-Leistungs-Verhältnis ist dies eine klare Absage an unkreatives Wohnen von der Stange. Als Trendsetter für modernes und leidenschaftliches Wohnen umfasst die Marke „KARE Design“ ein Netzwerk von zahlreichen KARE Shops, mehr als 40 Franchise Partner, internationale Verkaufsbüros und eigene Designer und Produzenten in mehr als 60 Ländern.

Wesentlichen Anteil an dieser Erfolgsgeschichte haben die Objekt-Möbel von KARE Design, die heute erfolgreich auf der ganzen Welt vermarktet werden. Dabei handelt es sich um eigene Entwicklungen und Konzeptmöbel, die in ausgesuchten Fertigungsstätten unter hohen Qualitätsrichtlinien zu sehr guten wirtschaftlichen Konditionen produziert werden. Ob Büros, Praxen, Restaurants, Cafés oder aber komplette Hoteleinrichtungen – bei KARE ist deren adäquate Gestaltung in guten Händen.

Abgerundet wird das Objektmöbel-Angebot durch die trendigen Polstermöbel der Sofamanufaktur Studio Divani, die traditionelle Handwerkskunst mit modernsten High-tech-Verfahren behutsam verbindet. So entstehen Modelle auf hohem Niveau, in denen sich die Klasse und Schönheit italienischen Designs mit individuellen Wünschen verbinden.

Und mit diesen Polstermöbeln hat KARE Design nun auch Deutschlands härteste Tür geknackt – im Münchner P1 sitzt es sich nun bequem und chic auf Diviani's Comtessa.

Wer in München zur „Szene“ gehört, der ist im P1 in der Prinzregentenstraße zu finden, wo sich seit Jahren Prominente aus ganz Deutschland treffen. Die neue P1-Bar im Haus der Kunst ist der angesagteste Hot-Spot für das Münchner Vorabend- und Szene-Publikum. Ob Szene Events oder After Show Parties, das P 1 ist zweifelsohne Deutschlands angesagtester Club.

Zum unverwechselbar stylischen Chic des P1 tragen die Möbel des Labels KARE Design bei. Über 20 Sitzwürfel, mehr als 20 Studio Divani Sofas (Modell „Comtessa“), passende Couchtische sowie klappbare Beistelltische und zahlreiche Wandspiegel sorgen für eine ganz besondere Lounge-Atmosphäre. Von der Planung bis hin zur Ausführung des designbetonten Ambientes lag dabei alles in der Hand der kompetenten und erfahrenen Objekteinrichter von KARE Design. Diese kreierten das absolut stimmige Konzept unter dem Slogan „Style Performance for contract business“ nach den detaillierten Wünschen der P1-Geschäftsleitung.

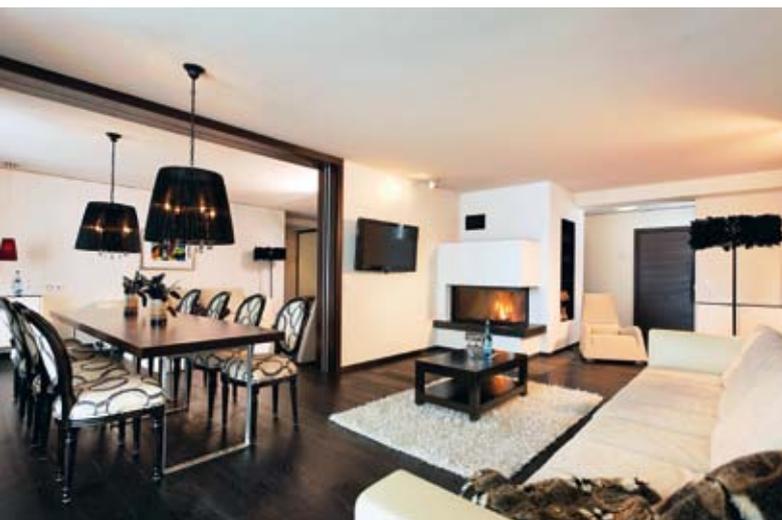
Auch das THE CRYSTAL, Domizil für Natur- und Sportbegeisterte in Obergurgl, wurde jetzt von KARE Design gestaltet und setzt innovative Maßstäbe für Sporthotels. Das außergewöhnliche Design- und Raumkonzept bildete für das Objekt den inspirierenden Rahmen.

KARE Mariahilfer:

Mariahilfer Strasse 5, 1060 Wien
Telefon: 01/5856211
E-Mail: cityhaus@kare-design.at
<http://www.kare-design.at>

KARE Multiplex SCS:

Multiplex SCS, 2334 Vösendorf
Telefon: 02236/61396-0
E-Mail: scs@kare-design.at
<http://www.kare-design.at>



ÖHV-Kongress 2010: Deutliche Signale

Mit Top-Referenten, einem attraktiven Rahmenprogramm und rund 500 Teilnehmern präsentierte sich der ÖHV-Hotelierkongress 2010 in Zell am See auch heuer wieder als Branchenevent schlechthin: Nach der aufsehenerregenden Präsentation der Webplattform www.bankencheck.at, einem innovativen Bewertungsinstrument für Banken und Kreditinstitute, erreichte der Kongress gleich zu Beginn einen spannenden Höhepunkt. „Die Banken sind nicht Opfer, die Banken sind Täter“, kritisierte ÖHV-Präsident Peter Peer in seiner Eröffnungsrede, „die Kreditwirtschaft hat Risiken falsch eingeschätzt und Produkte auf die Märkte geworfen, deren Inhalte sie selbst nicht mehr verstanden hat.“

Im voll besetzten Saal des Ferdinand Porsche Congress Center gingen die beiden ÖHV-Präsidenten Peter Peer und Sepp Schellhorn nicht nur mit den Kreditkonditionen der Finanzhäuser, sondern auch mit den generellen Rahmenbedingungen für Unternehmer in Österreich hart ins Gericht. Peer: „Wer wirtschaftlich scheitert, ist ebenso der sozialen Ächtung ausgesetzt wie jemand, der es zu einem größeren Vermögen bringt.“ Die Hauptforderung der Österreichischen Hoteliervereinigung mündete daher in eine deutliche Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für Unternehmer im Tourismus. Es gehe darum, diesen für Österreich so wichtigen Wirtschaftszweig langfristig zu sichern. Vor allem eine vernünftige, gemäßigte Steuerpolitik könne wesentlich dazu beitragen, die Weichen für die Zukunft richtig zu stellen.

Beim Kongress mit dabei auch viel Politprominenz: Landeshauptfrau Mag. Gabriele Burgstaller ging in ihrem Statement unter anderem auf die Bedeutung des heimischen Tourismus für die Realwirtschaft ein. „Dienstleistungen können nicht ausgelagert, und Investitionen müssen vor Ort getätigt werden“, so Burgstaller, die ein klares Bekenntnis für den Salzburger Tourismus ablegte. So werde man im Bundesland Salzburg sowohl die Möglichkeiten für ein neues Beschäftigungsmodell im Tourismus (Stichwort Saisonverlängerung) prüfen als sich auch in Land und Bund für eine Forcierung des Wintersports, vor allem in Schulen, und der Herbstferien einsetzen.

Mit Bundeskanzler Werner Faymann, Wirtschaftsminister Dr. Reinhold Mitterlehner sowie den Präsidenten der Hotelierverbände Österreichs, Deutschlands, Südtirols und der Schweiz erreichte der Kongress einen weiteren Höhenpunkt. Bundeskanzler Werner Faymann untermauerte im Rahmen seiner Rede die Bedeutung der Freizeitwirtschaft für Österreich: „In Europa wird künftig entscheidend sein, wer die berühmte Nasenlänge voraus ist. Deshalb wird es auch im Tourismus mit seiner klein- und mittelbetrieblichen Struktur eine Herausforderung sein, besser und kreativer zu sein. Das bedeutet keinesfalls, dass wir die billigsten Angebote haben müssen. Vielmehr müssen wir auf Nachhaltigkeit setzen.“



Ausgezeichnetes Ferienresort

Das Magazin Wallpaper hat im Jänner in London die Gewinner des begehrten Design Awards bekannt gegeben. Bereits zum sechsten Mal zeichnet Wallpaper mit dem Award Projekte und Produkte aus, die für außergewöhnliches Design oder herausragende Architektur stehen. Großer Gewinner: rocksresort, das neue Schweizer Ferienresort.

Klare Architektursprache und Materialien aus der Region: Direkt an der Talstation in Laax ist bereits der Standort von rocksresort einmalig. In den sieben kubischen Gebäuden aus massivem Valser Quarzit befinden sich nicht nur 102 stilvoll und komfortabel ausgestattete Apartments, sondern auch eine grosse Auswahl an Shops, Restaurants und Bars. In Hinblick auf Design und Architektur setzt rocksresort neue Akzente im Alpenraum. Zusammen mit Domenig Architekten in Chur hat die Weisse Arena Gruppe ein Architekturkonzept entwickelt, für das die Besonderheiten und Materialien der Region eine zentrale Rolle spielen. In Anlehnung an den Flimser Bergsturz ordnen sich die Quader wie zufällig liegen gebliebene Findlinge rund um einen zentralen Platz an. Die Außenfassaden sind aus massivem Valser Quarzit, der aus dem nahe gelegenen Steinbruch stammt. Die klaren, reduzierten Formen des Exterieurs werden innen mit natürlichen Materialien weitergeführt. Eichenholz, Sumpfkalk und Beton in Kombination mit hochwertigen Textilien in Naturfarben schaffen eine warme, einladende Atmosphäre.



Bundeskanzler Werner Faymann besucht den Bette-Stand auf dem ÖHV-Hoteliertag 2010, begrüßt vom Bette Vertreter Reinhardt Wohlfahrtstätter, Inhaber der Rewo Handelsagentur Kitzbühel.

Hoher Besuch bei ÖHV Kongress

Im Jänner fand der ÖHV-Hoteliertag 2010 im Ferry Porsche Congress Center Zell am See statt. Prominenter Besucher war Bundeskanzler Faymann, der von der Österreichischen Hotelierversammlung ihr Positionspapier 2010 mit Vorschlägen für Österreichs Tourismus überreicht bekam.

Als exklusiver Partner für den Bereich Sanitärprodukte war der Badobjekte-Spezialist Bette auf diesem Kongress mit einem Messestand vertreten und durfte sich über den Besuch von Bundeskanzler Werner Faymann freuen. Begrüßt wurde er von Reinhardt Wohlfahrtstätter, dem Bette-Generalvertreter für Österreich. Interessiert ließ sich der Bundeskanzler über den Messestand führen und besichtigte die innovativen Lösungen des Stahl/Email-Spezialisten für die Bereiche Baden, Duschen und Waschen. Dabei erfuhr er, dass Bette mehr als 600 verschiedene Bade- und Duschwannen sowie Waschtische in über 1.000 Farben im Programm hat, ergänzt von Duschatbrennungen und einem modularen Möbelprogramm sowie speziellem Zubehör für den einfachen Einbau.

Bette GmbH & Co. KG

T +49 5250 511-0

F +49 5250 511-130

info@bette.de

www.bette.de

Charity – Projekt mit Spendenrekord:

Austria Trend Hotel Savoyen Vienna in Nachwuchshand

Das Austria Trend Hotel Savoyen Vienna der Verkehrsbüro Group lud als Partner eines engagierten Charity-Projekts zu zwei prominent besetzten Events: Die Schüler der HLTW13 Bergheidengasse übernahmen am 13. Februar 2010 das Hotelmanagement des exklusiven Hauses und betreuten knapp 1.000 Gäste zugunsten indischer „Steinbruchkinder“. Vom Hoteldirektor bis zum Küchenchef, vom F&B-Direktor bis zum Empfangschef, vom Bankett bis zum Rooms-Division-Manager – das Hotel war fest in Schülerhand. „Wir freuen uns, als Kooperationspartner zum Erfolg dieser außergewöhnlichen Benefiz-Veranstaltungen beizutragen und stellen für die Umsetzung dieses ambitionierten Projekts gerne den festlichen Rahmen des Austria Trend Hotel Savoyen zur Verfügung“, erklärt Hoteldirektor Johannes Mauthe. Beim vormittäglichen Kulturbrunch stellten sich Nestroy-Preisträger Otto Tausig, Oscar-Gewinner Karl Markovics und der ehemalige Burgchef Gerhard Klingenberg in den Dienst der guten Sache. In Charity-Hochform war Theater-Doyen Tausig, der gemeinsam mit Mercedes Echerer, Karlheinz Hackl, Rupert Henning und der Wiener Tschuschenkapelle den Benefiz-Abend unter dem Motto „Käse, Wein und Kleinkunst“ bestritt. Mit einer großen Torte überraschten die Schüler gemeinsam mit Hoteldirektor Mauthe den großartigen Künstler und Spendensammler Tausig, der seinen 88. Geburtstag feierte. Der Gesamterlös von ca. 25.000 Euro kommt dem Entwicklungs-



hilfeklub Wien zugute. Das Geld wird dafür eingesetzt, indischen Kindern, die in einem Steinbruch in der Nähe von Bangalore arbeiten müssen, eine Schulausbildung zu finanzieren und sie mit Nahrung und Kleidung zu versorgen. Ihre Familien werden vom Entwicklungshilfeklub beraten und betreut.

contractworld.award 2010

Die ersten Plätze beim contractworld.award 2010 gehen an Teilnehmer aus Spanien, Österreich, Japan und Deutschland. Die Gewinner wurden am 16. Jänner 2010 im Rahmen der Preisverleihung in Hannover mit dem begehrten internationalen Architekturpreis ausgezeichnet. Zahlreiche namhafte Büros aus Architektur und Innenarchitektur hatten sich um die bedeutendste und höchstdotierte (60.000 Euro Preisgeld) europäische Auszeichnung für innovative Raumkonzepte beworben. Wie bedeutend der contractworld.award für die weltweite Architekturszene ist, zeigt die hohe Internationalität der Teilnehmer. Mehr als die Hälfte der 623 eingereichten Projekte kommen aus dem Ausland (356 Projekte).

Gesucht wurden innovative Raumkonzepte in den Kategorien Office, Hotel, Shop und Education/Healthcare. Die wesentlichen Kriterien bei der Bewertung waren die Qualität, Funktionalität und Ästhetik der Projekte sowie ein innovativer Umgang mit Raum, Material, Farbe und Oberfläche.

In der Kategorie Hotel belegt das Büro feld72 aus Wien mit dem Million Donkey Hotel in Prata Sannita, Italien, den ersten Rang. Hierbei handelt es sich um ein Projekt, das von den Architekten, unter Mitarbeit der Dorfbewohner, erarbeitet wurde. Aufgabe war es, zwei getrennte Ortsteile wieder miteinander zu verknüpfen. Entstanden ist ein Hotel mit unterschiedlichsten Zimmern und Bereichen, die sich über verschiedene Gebäude und ehemalige Ruinen erstrecken. Die Jury: „Ein beispielhaftes Projekt, das einer Gesellschaftsgruppe und einem Ort Fortbestand und Zukunft sichert.“

Weitere Informationen zum Ablauf der „Live-Jury“ und zur contractworld unter www.contractworld.com



contractworld 2010 Award-Verleihung: In der Kategorie Hotel belegt das Büro feld72 aus Wien mit dem Million Donkey Hotel in Prata Sannita, Italien, den ersten Rang.

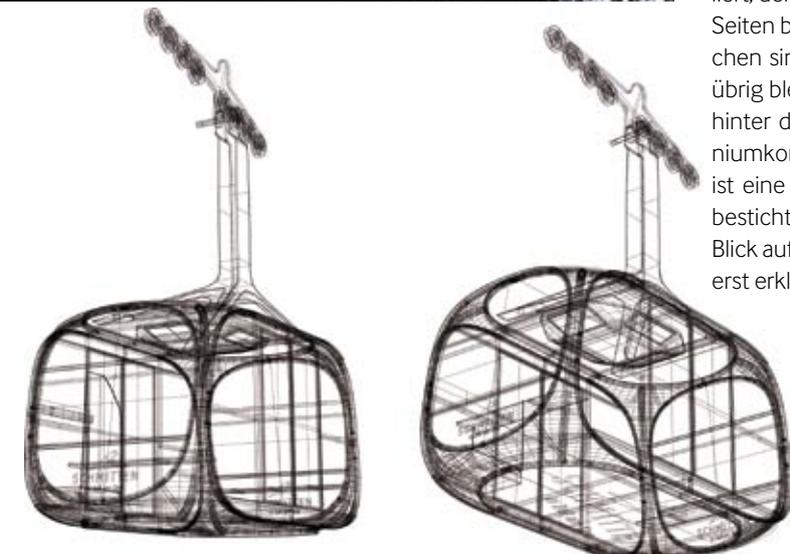
Design-Gondeln auf der Schmitten



Seit 12. Dezember gleiten Wintergäste „stylisher“ und komfortabler auf die Schmitten, denn die beiden Gondeln der Schmittenhöhebahn wurden durch exklusive Kabinen ersetzt. Für die Gestaltung zeichnet das Porsche Design-Studio in Zell am See verantwortlich. Ebenfalls neu auf der Schmitten ist die Kettingbahn, eine 6er-Sesselbahn mit Wetterschutzhauben, Sitzheizung und Sicherheitsbügeln, mit der die Westseite des Zeller Hausberges noch attraktiver wird. Insgesamt investiert die Schmittenhöhebahn AG 17 Mio. Euro in Komfort und Qualität.

Komfort und traumhafte Ausblicke: Die beiden neuen Kabinen bringen bis zu 40 Personen in acht Minuten auf den 2.000 Meter hohen Gipfel der Schmittenhöhe. Beim Bau der Gondeln waren Sicherheit und Komfort für die Skifahrer und Snowboarder besonders wichtig. Ein besonderes Highlight ist die Gondel für Party- und Nachtfahrten: Dank einer eingebauten mobilen Bar sowie einem hochwertigen Multimediasystem kann sie auch für Privat- und Firmenfeiern genutzt und der schöne Nachtblick auf Zell und den See genossen werden.

Klare Formensprache: Die Design-Gondeln gestaltet vom Porsche Design-Studio bestechen durch die schlüssige Kombination von Design und Funktion. Geschäftsführer Roland Heiler überdachte mit seinem Team dabei zunächst die Funktion einer Seilbahn-gondel, fand Optimierungsmöglichkeiten und entwickelte eine klare, funktionale Formensprache. „Für uns war klar, dass die neue Gondel eine faszinierende Aussicht für die Fahrgäste bieten muss. Das heißt: möglichst viel Glas – aber ohne das Gefühl Sicherheit zu verlieren. Ähnlich einem Kiesel haben wir zunächst einen größeren abgerundeten Körper im Computer modelliert, der dann wie ein Würfel an allen sechs Seiten beschnitten wurde. Diese Schnittflächen sind die Glasflächen. Was vom Kiesel übrig bleibt sind schöne gewölbte Flächen, hinter denen sich eine sehr stabile Aluminiumkonstruktion verbirgt. Das Ergebnis ist eine Gondel, die durch ihre klare Form besticht und gleichzeitig einen einmaligen Blick auf Zell am See erlaubt, ohne Gags, die erst erklärt werden müssen“.



STÜHLE

BÄNKE

TISCHE

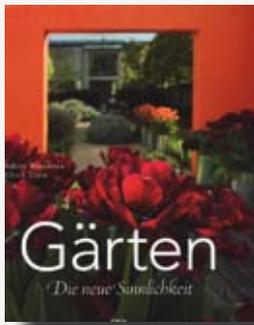
MASSIVHOLZ



LH13

L&H

www.stuhl.at



Gärten – Die neue Sinnlichkeit

Gärten haben eine besondere Ausstrahlung, sie repräsentieren Stil und Charakter ihrer Besitzer – ob groß oder klein, ländlich oder urban, farbenfroh oder einfach grün. Die in dem Werk „Gärten – die neue Sinnlichkeit“ präsentierten Projekte wurden von großen Garten-Designern wie Stephen Woodhams, Piet Oudolf und Marcel Wolterinck oder von außergewöhnlich talentierten Besitzern selbst gestaltet. Eines ist all diesen Refugien in Frankreich, England, Holland, Belgien, Spanien und Deutschland gemeinsam: In ihnen wird mit großer Leidenschaft gegärtet und gelebt. Mit seinem modernen Layout und farbenprächtigem Bildmaterial ist der Band für Gärtner, Landschaftsarchitekten und Gartenbegeisterte gleichermaßen geeignet.

Gärten - Die neue Sinnlichkeit
Wesemann, Sabine; Timm,
Ulrich

EUR 51,40

BESTELLEN



Licht: Beleuchtung und Gestaltung

Das Buch vermittelt auf praxisnahe Weise die physikalischen und technischen Grundlagen der Beleuchtungstechnik. Die Vielfalt der Lampen und der Leuchten wird ausführlich erklärt und mit aktuellen Fallbeispielen aktive Lichtgestaltung verständlich gemacht. Gleichzeitig werden auch wissenswerte Hintergründe aufgezeigt, beispielsweise zu den Themen Lichtverschmutzung, potenzielle Einsparmöglichkeiten und der Einfluss von Licht auf unsere Gesundheit. Das reiche Bildmaterial ist in den Text integriert und veranschaulicht die Theorie in praktischen Beispielen. Eine dem Werk zugeordnete Web-Site vermittelt die dynamischen Weiterentwicklungen zu diesem Thema, verweist auf weitere interessante Informationen im Internet und ermöglicht, einfache Planungen und Berechnungen selbst durchzuführen.

Licht: Beleuchtung und Gestaltung
Philippe P. Ulmann

€ 51,30

BESTELLEN



More Theme Hotels

Steigende Mobilität und immer unterschiedlichere Lebensstile sind heute verantwortlich für kreative Gestaltungen im Hotelsektor. Wer gerne in außergewöhnlichen Räumlichkeiten übernachtet, kommt in Themenhotels auf seine Kosten. Die Häuser versprechen ein einzigartiges Erlebnis und bieten dabei mehr als den Alltag hinter sich zu lassen und Erholung auf allen Ebenen. More Theme Hotels zeigt auf 272 Seiten über 50 abwechslungsreiche Themenhotels aus der ganzen Welt. Die Projekte sind in übersichtliche Kategorien, unter anderem in Historical Ties, Designed Spaces, Luxury Residences, Urban Hideouts und Countryside Hotels gegliedert und leiten ihre Gäste durch außerordentliches Interieur-Design in andere Welten. Das Hotel als Bühne mit variierenden Kulissen wird zum Ort der Inszenierung, zum Ort der Träume, Sehnsüchte und Hoffnungen.

More Theme Hotels
Frederik Prinz
Englisch

€ 51,30

BESTELLEN



Green designed Kitchen & Dining

Das Bewusstsein für Umweltfreundlichkeit, Ökosysteme und Nachhaltigkeit ist längst auch in der Hotellerie ein wichtiges Thema bei Einrichtung, Haustechnik oder Accessoires. Kitchen & Dining präsentiert 40 hochwertige Produkte aus dem Bereich Küchendesign, die die Bezeichnung umweltfreundlich verdient haben und gleichzeitig die aktuellsten Styletrends veranschaulichen. In Zeiten, in denen ökologisches Bewusstsein in allen Bereichen selbstverständlich geworden ist, ist es künftig unausweichlich, auch Küchen unter diesen Aspekten zu planen und einzurichten. Das Buch zeigt auf 168 Seiten komplette Küchen samt Ausstattung – von der Küchenzeile aus umweltfreundlichen Materialien über die energiesparende Spülmaschine bis hin zum recycelbaren Geschirr. Ein handliches Werk, das auf übersichtliche Weise beweist, dass Ökologie und elegantes stilvolles Design sich nicht ausschließen, sondern vielmehr perfekt ergänzen.

Green designed Kitchen & Dining
deutsch, englisch

€ 30,80

BESTELLEN

Bitte diese Seite kopieren, Buch ankreuzen und senden an:
Laser Verlag GmbH, 2380 Perchtoldsdorf,
Hochstraße 103
T +43 (0)1 869 58 29, F +43 (0)1 869 58 29-20
andreas.gaggl@laserverlag.at, www.hotelstyle.at.
Bestellte Bücher können nicht wieder retourniert werden.
Preisangaben exklusive Versandkosten.
(BITTE IN BLOCKBUCHSTABEN – FAXTAUGLICH AUSFÜLLEN)

Name: _____

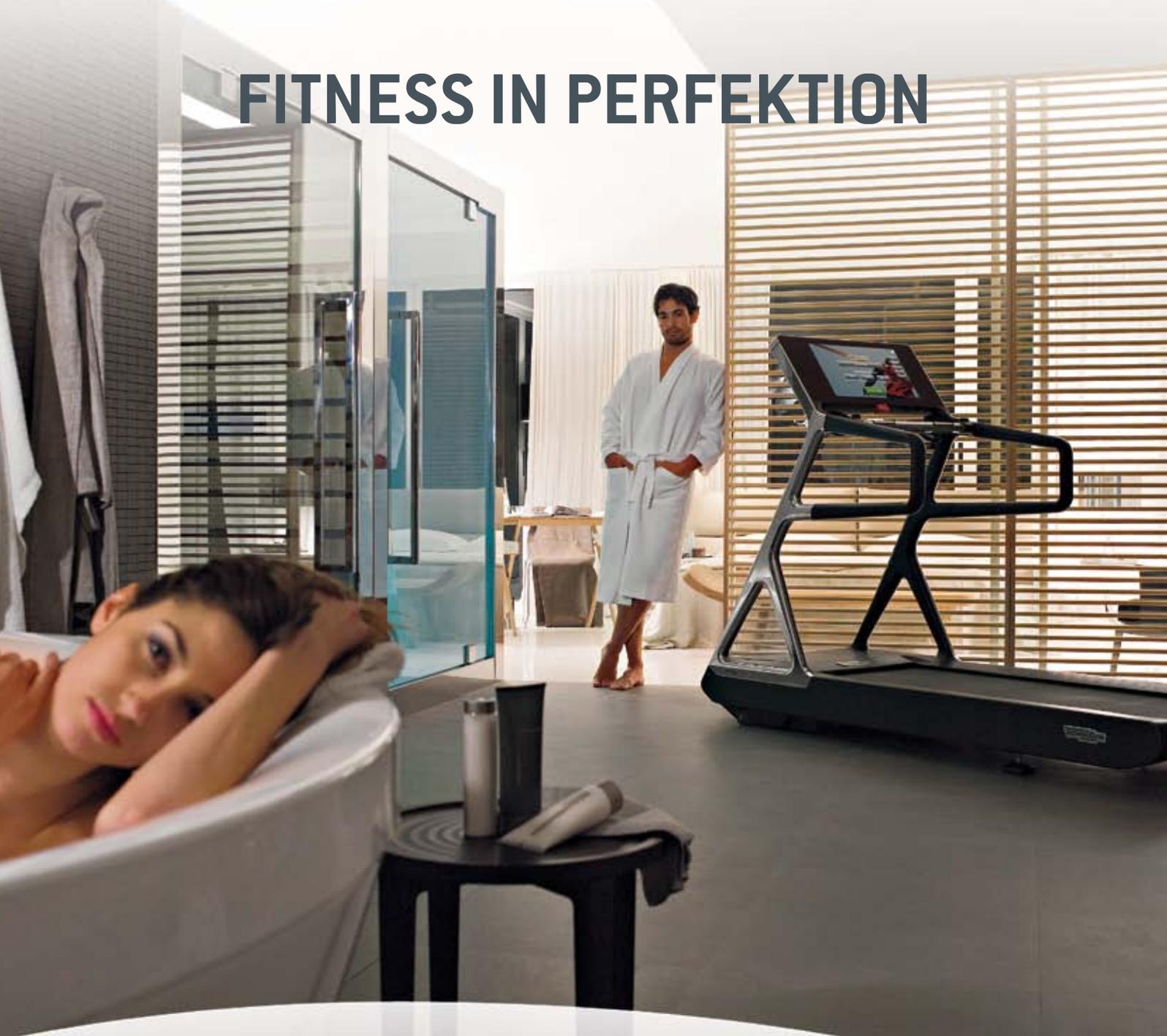
Firma + Beruf: _____

Straße: _____

Postleitzahl + Ort: _____

Tel./Fax: _____

FITNESS IN PERFEKTION



INNOVATIVE PRODUKTE FÜR DIE WELLNESS GENERATION

Den Menschen in den Mittelpunkt stellen: Das ist die Philosophie von Technogym. Bewegung, gesunde Ernährung und positives Denken sind die Grundlagen für ein Leben in bester körperlicher und seelischer Verfassung.

Mit Technogym erleben Sie Wellness ganz individuell, daheim, im Hotel oder im Fitnessclub. Ob unsere Designobjekte für Ihr Training zu Hause, der exklusive Service unserer Personal Trainer oder die neue Digital-Plattform Visio - all das wurde entwickelt, damit Sie Wellness und körperliche Fitness auf anregende, einzigartige Weise erleben können.

Die Forschung und Innovationskraft von Technogym garantieren exzellente Leistung, maximale Sicherheit und zeitloses Design für alle, die sich einen hochwertigen Wellnessbereich schaffen und besser leben möchten.

Technogym, das weltweit führende Unternehmen für Wellnesslösungen, steht den Champions aus der Welt des Sports ebenso zur Seite wie all jenen, für die körperliches und seelisches Wohlbefinden zu ihrer Lebensqualität gehört.

Champions trainieren auf Technogym.

ALLES FÜR DEN[®]
GAST
ALLMOUNTAIN

11. - 14. APRIL 2010

Messezentrum Salzburg,
Halle 10, Stand 401

Besuchen Sie uns auf der ALLES FÜR DEN GAST Frühling 2010 und erleben Sie die neueste Gerätegeneration von Technogym[®]. Unser Team freut sich auf Ihren Besuch.

the fitness company Handels GesmbH
Kornstraße 1 A-4060 Leonding
Tel: 0732/671000
Fax: 0732/671000-10
E-Mail: info@fitnesscompany.at

TECHNOGYM[®]

The Wellness Company[™]



Bentleys House Zürs Arlberg

Über 700 ausgestattete Hotels

Gäste betrachten einen modernen Fitnessraum bei der Auswahl eines Hotels nicht mehr als mögliches Extra, sondern als Grundvoraussetzung.

Ein Schritt in eine fitnessorientierte Zukunft mit dem richtigen Partner an Ihrer Seite, Vertrauen auf sportliche Ästhetik und architektonische Perfektion – das bietet the fitness company.

Die Unternehmensgruppe „the fitness company“ versteht sich als umfassendes und komplexes Kompetenzzentrum für alle österreichischen Fitnessclubs, Hotels, Vereine, sonstige Gruppen und Privatpersonen, die sich mit dem zukunftsorientierten Themenkreis Fitness und Wellness beschäftigen. Als spezialisierter Ausrüstungs- und Beratungsbetrieb bietet the fitness company dem Kunden die „Total Wellness Solution“ – ein vollständiges Paket in höchster Qualität bestehend aus Beratung, Planung, Konzeption, Finanzierung, Marketingunterstützung, Geräteausrüstung, Sporternährung sowie Wartung und Service.

Als exklusiver Vertriebspartner von Technogym in Österreich, Slowakei und Tschechien ist the fitness company das

marktführende Unternehmen in der Planung, Einrichtung und Ausstattung von Fitness-, Gesundheits- und Wellnessanlagen in Österreich. Technogym ist einer der weltweit führenden Hersteller von Ausdauer-, Reha-, Fitness- und Krafttrainingsgeräten. Die Trainingsgeräte werden in Fitness-, Wellness-, Reha-, Gesundheits- und Präventionseinrichtungen sowie in Privathaushalten rund um den Globus eingesetzt. Die Produkte sind weltbekannt für Design, Qualität und Innovation.

Technogym und the fitness company erkennen zukünftige internationale Entwicklungen und Trends und ermöglichen damit den Kunden jederzeit konkurrenzfähig zu bleiben. Dies umfasst das technische Know How und das Wissen um trendige Sportarten, spezielle neue Trainingsmöglichkeiten und Kenntnisse neuer Marketinginstrumente, Ideen für die Neugestaltung von Fitnessräumlichkeiten und Neuansätze für besondere Managementtools.



Mit Hilfe optimaler Planung erschaffen Sie die perfekte Wellnessoase.

Die Planung beginnt mit einem gemeinsamen Gespräch, in dem alle Bedürfnisse und Strategien erhoben und integriert werden. Maßstabsgetreue, digitale Planungsansätze und eine 3D Visualisierung erschaffen ein Echtbild des Fitnessraums, mit dem sich Farbkonzepte optimal umsetzen lassen. Gemeinsam mit dem Kunden erarbeitet die interne Planungsabteilung ein professionelles Konzept und steht als zuverlässiger Partner an der Seite jedes Kunden.



Mehr Informationen unter
www.technogym.at



Der Krallerhof Leogang

Die besten Referenzen sind zufriedene Kunden.

„Wir sind froh, diese Entscheidung getroffen zu haben.“

[Gerhard Altenberger | Geschäftsführer Hotel Der Krallerhof]

Im Jahre 2005 wurde der komplette Fitnessbereich umgebaut und mit Geräten von Technogym ausgestattet. Die Geräte sind höchst professionell, haben ein sehr gutes Image, sind am Markt bekannt und passen vom Design perfekt in unsere Anlage. Nicht zuletzt ist auch ein beständiges und seriöses Verkaufs – und Serviceteam bei der Wahl von Fitnessgeräten wichtig.



Bio-Hotel Stanglwirt Going am Wilden Kaiser

„Technogym Geräte lassen keine Sportler-Wünsche offen.“

[Maria Hauser | Vize-Direktorin Hotel Stanglwirt]

Als wir die Idee eines einzigartigen „Fitnessgartens“, welcher „alle Stückln spielt“, realisierten, war Technogym, aufgrund seiner weltweit erstklassigen Reputation, sofort ein klarer Kandidat. Unsere Entscheidung ist ganz besonders auf das Engagement der fitness company zurückzuführen, die uns über die gesamte Entwicklungsphase hinweg ein treuer, professioneller Ratgeber war.

Text: Sabine Dönnz

Ökodesign – jetzt wird alles grüner!

Wenn George Clooney bei einer Preisverleihung werbewirksam im Elektroauto vorfährt, um damit auf die steigende Luftverschmutzung aufmerksam zu machen und Leonardo Di Caprio nicht durch eine Affäre mit einem Supermodel, sondern durch das Anbringen von Solarzellen auf seinem Dach Schlagzeilen macht, dann ist eines gewiss: Das Thema Umweltbewusstsein sorgt wieder für Aufsehen – aber diesmal in großem Stil.

Vielen von uns ist bewusst, dass Erderwärmung, Treibhauseffekt und Umweltverschmutzung unsere Erde zerstören, dass schnellstens etwas dagegen getan werden muss und dass wir alle etwas beisteuern müssen, wenn wir unseren Planeten retten wollen. Und dennoch will der moderne Mensch von heute auf nichts verzichten müssen und keine zeitintensiven Mühen auf sich nehmen. Wer keine Zeit hat, selbst gemachte Suppe an Arme zu verteilen oder ehrenamtlich Robben aus verdreckten Meeren zu retten – wer vielleicht die Zeit, aber nicht die Mittel hätte sein Haus neu zu isolieren oder Patenschaften für Bäume aus dem schwindenden Regenwald zu übernehmen, der versucht in seinem Alltag mit seinen tagtäglichen Handlungen und Entscheidungen sowie seinem Kaufverhalten weniger Schaden anzurichten als er es bisher getan hat.

„Kauf dir eine bessere Welt“ ist das neue Motto der ‚Generation Environment‘ (kurz ‚genE‘) – ein Slogan, der darauf abzielt, durch bewusste Kaufentscheidungen Produkte mit einem gewissen Mehrwert zu erstehen. Kaufe nicht mehr nur dich selbst glücklich, sondern verbessere die Welt dadurch! Was mit bewusstem Verzicht und spartanischer Askese begann, wandelt sich nun – da das passende Angebot auf dem Markt erhältlich ist – in reflektierte Reduktion und strategischen Konsum von Produkten, die sich jedoch noch nicht alle leisten können. Öko-Produkte, ob nun Möbel, Mode oder Lebensmittel, fungieren auf diese Weise auch als Statussymbole und kreieren ein Image, welches den Käufer auch nach außen hin aufwertet.



EKOBO

Bambus ist schnell nachwachsend und auf diese Weise ein sehr nachhaltiger Rohstoff.

Ethik und Hedonismus sind somit heutzutage kein Widerspruch mehr. Das Image von Öko und Bio hat sich gewandelt. Längst vergessen sind die kleinen Modesünden der Althippies, die in Latzhosen und Birkenstock-Sandalen für ein besseres Umweltverständnis kämpften.

„Der Trend geht hin zur Selbstverwöhnung statt Weltverbesserung. Dem Thema Ethik nähern sich Konsumenten heute über Ästhetik, statt wie einst über Ideologie“, so Jutta Nachtwey und Judith Mair, die in ihrem Buch ‚Design Ecology‘ anhand von über 60 Beispielen zeigen, wie amüsant, pfeffrig und auch sexy ‚grüne‘ Produkte und auch Kommunikationskonzepte heute sein können. Und dabei wurde nur eine kleine Auswahl vorgestellt, wie etwa ein Bambus-Laptop oder Dessous aus Biostoffen – der Markt von Öko-Produkten wird immer größer und deckt schon bald alle Sparten und Branchen ab. Ob nun Mode, Kosmetik, Waschmittel oder Schuhe – alle diese Produkte können bereits als umweltverträgliche Bio-Produkte erstanden werden, die auch von Qualitätsprüfern zertifiziert werden. Auch wenn die meisten dieser Produkte vorerst nur übers Internet erhältlich sind, dort zumindest ist das Angebot schon recht groß.

Grüne Möbel

Auch das Möbeldesign hat sich der neuen Zielgruppe angepasst. Hausbackene und plumpe Entwürfe werden durch ‚Green Design‘ ersetzt, welches eine hohe ästhetische Qualität und konzeptionelle Stärke besitzt. „Öko-Möbel fristen bei all ihren Vorteilen hinsichtlich der Nachhaltigkeit und Sozialverträglichkeit noch immer ein relatives Schattendasein, obwohl alle daran beteiligten Akteure ganz klar ihre Hausaufgaben in puncto Design, Eleganz und Komfort gemacht haben. Öko-Möbel sind heute so schick wie noch nie und können ganz locker mithalten mit der Forderung nach Lifestyle-Tauglichkeit, Urbanität und bezahlbarem Luxus“, sagt Otto Bauer, der Geschäftsführer der ÖkoControl-Gesellschaft für Qualitätsstandards.

Dabei bedeutet Öko heute was anderes als noch vor ein paar Jahren, denn nun wird nicht mehr nur allein auf die verwendeten Materialien geachtet, sondern der ganze Produktkreislauf ins Auge gefasst. ‚From Cradle to Cradle‘ (C2C) nennt sich dieses neue Prinzip, welches auch das Produktleben nach Gebrauch mit einberechnet und versucht, die Produkte der Natur zurückzuführen. Was beim kompostierbaren ‚Umrührlöffelchen‘ diverser Fastfoodketten noch einfach vorzustellen ist, wird zum Beispiel bei einem Bürostuhl schon ein wenig komplizierter. Und doch ist es möglich: So wird zum Beispiel der ‚Mirra‘-Stuhl von der Firma ‚Hermann Miller‘ bereits nach diesem Prinzip gefertigt und kommt bei der Zielgruppe sehr gut an. „Alle neuen Serien werden inzwischen so gebaut und erbringen bereits 30 Prozent des Umsatzes, ihr Anteil soll aber in den nächsten Jahren auf 50 Prozent steigen“, so der Marketingchef des Unternehmens Bertie van Wyk. Auch ‚Steelcase‘ hat einige C2C-Serien auf den Markt gebracht, die nicht teurer sind als herkömmliche Stühle. Alle Produkte durchlaufen eine Ökobilanzierung über den gesamten Lebenszyklus von Materialien, Produktion, Transport, Nutzereinsatz und Wiederverwertung und bieten so dem Kunden die notwendige Transparenz, um mit gutem Gewissen auch gut zu kaufen. ➤

Grüne Erde

Auch altbewährte Anbieter ökologischer Möbel wie etwa Grüne Erde setzen verstärkt auf modernes Design.



Wohnprogramm Etra



©www.oekocontrol.com

Bett Lucca (ÖkoControl zertifiziert)



©www.oekocontrol.com



ARTAQUA GREEN+BLUE

oben: Occhio store, münchen

Der Occhio Flagshipstore vereint Showroom, Ladengeschäft und Informationsplattform zu einer einzigartigen Licht-Erlebniswelt. Faszinierend ist die sinnliche Pflanzenwand, die als Eye-catcher im Loungebereich dem Raum eine besondere Lebendigkeit verleiht.

unten: Qivasou, münchen

Das Interieur (Green Wall) dieses Restaurants reinigt auch gleichzeitig die Raumluft und sorgt für frischen Duft.



Sofasystem Siena

(ÖkoControl zertifiziert)



©www.oekocontrol.com

Grünes In- und Exterieur

Aber nicht nur Möbel können grün sein, man kann auch grün wohnen; von der Wandfarbe und dem Parkettboden bis zur Wasseraufbereitung, von der Wärmeerzeugung bis zum Müllrecycling und Abfallvermeidung – um einen ganzheitlichen ökologisch nachhaltigen Ansatz in seinen eigenen vier Wänden zu leben und die höchst mögliche Wohngesundheit zu erreichen, verlangt es nach Know-how und Hingabe.

Vorreiter und somit Inspirationsquellen für den generellen und allumfassenden Einsatz von Öko-Materialien und Technologien sind zum Beispiel Biohotels, die allorts gleich wie Pilze aus dem Boden schießen. Denn auch die Touristik-Branche wird vom Öko-Boom erfasst, und die Umweltschonung endet eben nicht bei der Wahl des Transportmittels.

Aber auch hier zeigt sich, dass die Beweggründe nicht immer ideologischer Natur sein müssen. Viele Gäste wünschen sich eine Umgebung, die sich zurücknimmt, die die Sinne zur Ruhe kommen lässt, die den Organismus stärkt und die höchste Qualität auf allen Gebieten gewährleistet. Die Trends ‚Wellness‘ und ‚Detoxing‘ (zu deutsch: entgiften) zeigen auf, dass der Urlaub als Regenerationsphase immer wichtiger wird und dass die Umgebung hierbei eine nicht unbedeutende Rolle spielt. Somit sind Biohotels die Antwort auf den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wandel. Erste Vertreter dieser Kategorie sind auch schon in Österreich zu finden. Zum Beispiel das Panoramahotel Wagner am Semmering oder das weltweit erste Null-Energie-Bilanz-Hotel Stadthalle in Wien. Dieses gewinnt innerhalb eines Jahres gleich viel Energie mit Grundwasserwärmepumpe, Photovoltaikanlage und Solaranlage, wie auch wieder verbraucht wird. Das Regenwasser wird für die Toilettenspülung und zur Bewässerung des Gartens gesammelt, und das Hotelschild erzeugt seinen eigenen Strom. Zudem warten drei Windräder und zwei Elektrotankstellenplätze, die gratis Strom für Elektroautos bereitstellen würden, auf die Genehmigung seitens der Stadt. Grüner kann man kaum urlauben!

„Wer heute Köpfchen beweist, der denkt an morgen!“ ist eine alte Redewendung, die nun – da unser Morgen in Gefahr ist – an Brisanz gewinnt. Sich selbst etwas gönnen und gleichzeitig Gutes tun – so einfach wurde einem ethisches Handeln noch nie gemacht! Öko-Luxus, für moralische Hedonisten und Lifestyle-Avantgardisten, die sich selbst verwöhnen und mit gutem Gewissen (sich selbst und auch der Natur gegenüber) konsumieren, ist der neue Trend, der schon bald Mainstream werden wird. Um diesen neuen Markt und diese Käuferschicht bedienen zu können, erwartet man heutzutage von modernem und zeitgenössischem Design, auch nachhaltig zu sein. Somit ist keine Rede mehr von Öko-Produkten auf der einen Seite und Lifestyle-Produkten auf der anderen Seite. Öko ist Lifestyle, und wie heißt es so schön „grün ist die Hoffnung“ und diese stirbt wie immer zuletzt. ■



Boutique Hotel Stadthalle

Das Boutique Hotel hat als erstes Null-Energie-Bilanz-Hotel den Umweltpreis der Stadt Wien erhalten.

Bett Toskana (ÖkoControl zertifiziert)



©www.oekocontrol.com

COME, LIVE WITH US!



Bester Liegekomfort durch zwei Matratzen in einem Schlafsystem.

Boxspring-Betten sorgen für die Entlastung der Wirbelsäule, Regeneration von Rücken und Bandscheibe, und ermöglichen einen erholsamen Schlaf. Die außergewöhnlich gute Durchlüftung wird aufgrund des patentierten Flechtkernsystems (Flexinet®) erzielt, und bietet somit optimales Mikroklima.

Die Chaiselongue von JOKA - mehr als nur ein Zusatzbett!

